

# „Kinder- und Jugendarbeit in einer alternden Gesellschaft – eine Arbeit für die und mit den Wenigen und Unterschiedlichen?“

## Digitaler Dialog



Montag, 08.09.2025, 16.00-17.30h



via Zoom



Interessierte aus Fachpraxis, Verwaltung, Politik und  
Wissenschaft der Kinder- und Jugendarbeit

Die Bedingungen des Aufwachsens für junge Menschen sind vielfach problematisch, wie Sebastian Kurtenbach und Kollegen in ihrer aktuellen – für den deutschen Sachbuchpreis nominierten – Publikation „Kinder – Minderheit ohne Schutz“ betonen. Und doch, so betonte Wolfgang Schröer in seinem Eröffnungsvortrag zum 4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit, stehen Gegenwarts- und Zukunftsfragen nach Bildung und Transformation (zu) weit hinten in politischen Debatten.

Unter dem Titel „Kinder- und Jugendarbeit in einer alternden Gesellschaft – eine Arbeit für die und mit den Wenigen und Unterschiedlichen?“ möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren:

- Wie können Politik und Gesellschaft den Bedarfen der jungen Generation gerecht werden?
- Wie sieht vor diesem Hintergrund eine Kinder- und Jugendarbeit für die und mit den Wenigen und Unterschiedlichen aus?

### **Input:**

- Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach, Professor für Politikwissenschaften/Sozialpolitik an der Fachhochschule Münster
- Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Professor für Sozialpädagogik am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim

### **Kommentierung:**

- Katrin Krumrey, Landes-Kinder- und Jugendbeauftragte in der Stabsstelle im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
- Jan Hilkenbach, Vorsitzender des BDKJ-Diözesanverbands Paderborn, Projekt „Generation jetzt!“

### **Moderation:**

- Dr. Julia von der Gathen-Huy, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch!  
Hier geht es zur **Anmeldung**.  
Leiten Sie die Mail gerne an Interessierte weiter!

Herzliche Grüße

Julia von der Gathen-Huy

im Namen des Forschungsverbundes DJI/TU Dortmund